

Präsidialer Bericht betreffend das Jahr 2013

Einmal mehr: ein ruhiges Jahr mit unseren bewährten Veranstaltungen.

Rückblick auf unsere Jahresaktivitäten

Auch das Vereinsjahr 2013 hat traditionell mit der von uns mitgetragenen Kulturreihe des Trägervereins des Quartiertreffs und dem fasnächtliche Treiben begonnen.

Die 124. Generalversammlung gastierte im Altersheim Klus Park. Die statutarischen Geschäfte verliefen wie gewohnt und führten nach kurzer Dauer in besonders genussreiche Themen rund um Milch und Trüffel. Die Gebrüder Weber wussten mit Charme und Details zu begeistern – von den kulinarischen Beigaben ganz zu schweigen.

Im Frühling folgte der eidgenössische Mühlentag, der Gartentag, nach einem Jahr Unterbruch, wiederum ein Kleinod im Kalender, und der ökumenische Familiengottesdienst.

Am 1. August versammelte sich die bunte Festgemeinde im Alterszentrum Klus Park. Der Festredner machte wiederum Werbung für den Tourismus. Diesmal rückte das Bündnerland ins Zentrum: Festredner Hans Amacker, Direktor der Rhätischen Bahnen, vermochte Tiefsinniges mit Werbung gekonnt zu verbinden.

Ende August ereignete sich Spezielles im Alterszentrum Klus Park. Die Solisten des «Orchestra classica di Alessandria» verknüpften Gesundheit, Wein und Musik – was für ein Erlebnis. Natürlich konnten sich die Besucherinnen und Besucher – mit Wein aus dem Klosterkeller Einsiedeln und Regionalem von Webers vom Zollikerberg – von der Wirkung des Dargebotenen selbst überzeugen.

Neben dem Räbenliechtli-Umzug und der vierten kulturellen Veranstaltung des Quartiertreffs schloss das Jahr mit einem interessanten Besuch in der BZO-Ausstellung im Hochbaudepartement. Der Departementssekretär führte die Interessierten mit spannenden Ausführungen durch die vielseitige Ausstellung.

Und sonst noch?

Die Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen-Hirslanden tagte und bearbeitete wiederum Themen rund um den Verkehr. Ar-

beiten, die im Hintergrund – unbemerkt und unspektakulär – erledigt wurden: leise Arbeit mit gute Wirkung!

Herzlichen Dank

Die zusammenfassenden Ausführungen hab ich absichtlich sehr kurz gehalten. So bleibt mehr Druckfläche für einen persönlichen Rückblick.

Meine Vizepräsidentin Marjolein Stronks und ich treten zur Generalversammlung von unseren Ämtern zurück. Dies ist die beste Gelegenheit, all jenen zu danken, die sich in unserer Amtszeit für das Wohl der Quartiervereins Hirslanden eingesetzt haben und so unsere Arbeit unterstützten oder erst ermöglichten. Sicher mussten die Mitglieder von Vorstand und Beisitzerschaft uns geduldig aushalten und tragen. Tapfer, tapfer und da wir in diesen Gremien erhalten bleiben: weiterhin viel Geduld.

Besondersten Dank geht ans Alterszentrum Klus Park. Viele unserer Veranstaltungen finden in den heimeligen Wänden und Hallen beim tollen Park statt. Stets unkompliziert und hilfsbereit arbeiteten Personal und Quartierverein zusammen. Unser gutes Einvernehmen beflügelte manchen flüchtigen Gedanken zur realen Umsetzung.

Das Team des Quartiertreffs Hirslanden und deren Trägerverein unterstützten uns ebenfalls mit Tat, Rat und Logistik; eine tolle Basis für viele Aktionen.

Die Stadtverwaltung bekommt ebenfalls ein grosses Dankesstück mit ab. Alle Dienstabteilungen hatten stets ein offenes Ohr und schnelle Hilfe bei unseren Anliegen und Anfragen: eine feine Zusammenarbeit.

Und bei ihnen, liebe Mitglieder bedanken wir uns herzlich für ihre Teilnahme an unseren Anlässen sowie für ihre Unterstützung aus der Nähe oder Ferne.

Herzlichen Dank!

Christian Aeschbach, Präsident